

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 5. Oktober 1894.)

An die Kosten nachstehender zwei Wegbauten im Kanton St. Gallen werden folgende Bundesbeiträge in Aussicht gestellt und Baufrist bis Ende 1896 gewährt:

1. der Ortsgemeinde Rüthi für die Erstellung eines Weges durch die „Tobelweid“ daselbst, von dem zur Zeit der Eingabe an die Bundesbehörden ungefähr ein Drittel bereits ausgeführt war, zwei Dritteile des kantonalen Beitrages, beziehungsweise 10 %, im Maximum von Fr. 520;
2. den Besitzern des „Älpli“, der Alpen „Galans“ und „Hahnenboden“ Gemeinde Weißtannen, für die Fortsetzung des Ringgenbergweges durch die genannten Alpen bis „Hahnenboden“ 30 %, im Maximum von Fr. 6600.

An die wirklichen Kosten nachstehend verzeichneter im Kanton Neuenburg in Aussicht genommenen Bodenverbesserungen werden nachfolgende Bundesbeiträge zugesichert und Baufrist bis Ende 1896 gewährt:

1. der Genossenschaft von Grundbesitzern in Bevaix für die Ausführung der beiden in den Plänen als „Collecteur principal“ und „Collecteur secondaire“ bezeichneten Bachkorrekturen, beziehungsweise Kanalbauten, ein Bundesbeitrag von 35 %, im Maximum von Fr. 1816. 50;
2. der Genossenschaft von 125 Grundbesitzern der Gemeinden St. Blaise und Marin für die Entwässerung von 249,4749 ha. Terrain in den beiden Gemeinden 35 %, im Maximum Fr. 32,500.

(Vom 9. Oktober 1894.)

Mit Rücksicht auf die bedeutende Abnahme der Maul- und Klauenseuchefälle im Kanton Wallis wird die Regierung des Kantons Bern eingeladen, die gegenüber dem Wallis verhängte Viehsperre aufzuheben.

Das allgemeine Bauprojekt der centralen Zürichbergbahn (Strecke Sonnenquai- beziehungsweise Pfauen-Fluntern) wird unter einigen Vorbehalten genehmigt.

Bis zum 9. Oktober vormittags sind bei der Bundeskanzlei gegen das Bundesgesetz betreffend die diplomatische Vertretung der Schweiz im Auslande 41,697 Referendumsunterschriften nach Angabe der Einsender eingegangen; darunter von Redaktor U. Dürrenmatt in Herzogenbuchsee rund 22,400, von Journalist Augustin in Bern 10,400, von der Imprimerie catholique in Freiburg 8050. Die Frist läuft heute, 9. Oktober, abends, ab.

Wahlen.

(Vom 5. Oktober 1894.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kanzlisten der Handels-
statistik:

Herr Emanuel Schächli, von Horgen.

„ Karl Diwy, von Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Sargans: Frau Josephine Habegger-Wachter, von Trub (Bern), in Sargans.

Telegraphist in Hinterrhein
(Graubünden):

Herr J. J. Lorez, Postpferdehalter von und in Hinterrhein.

(Vom 9. Oktober 1894.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Semione: Frl. Nilla Lepori, von Origlio.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.10.1894
Date	
Data	
Seite	435-436
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 766

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.